

## Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth (1 Kor 12,4-11)

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, **Weisheit mitzuteilen**, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, **Erkenntnis zu vermitteln**, einem anderen in demselben Geist **Glaubenskraft**, einem anderen – immer in dem einen Geist – **die Gabe, Krankheiten zu heilen**, einem anderen **Kräfte, Machttaten zu wirken**, einem anderen **prophetisches Reden**, einem anderen die Fähigkeit, die **Geister zu unterscheiden**, wieder einem anderen verschiedene Arten von **Zungenrede**, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

die Lesung aus dem 1. Brief des Apostels Paulus ist an uns alle gerichtet. Jede und jeder von uns hat eine oder mehrere Gaben des Heiligen Geistes. **Es gibt niemanden, den der Hl. Geist nicht beschenken würde!** Er tut nichts lieber, als uns mit diesen Gaben und Talenten zu beschenken, weil genau dadurch

- das Reich Gottes aufgebaut wird,
- Kirche gefestigt und zum Wachsen gebracht wird,
- Menschen durch diese Gaben die Liebe Gottes erfahren können.

Haben Sie eigentlich schon einmal darüber nachgedacht, welche Gaben und Talente **Sie persönlich** von Gott bekommen haben? **Wir alle** haben doch Gaben und Begabungen von Gott! Damit müssen wir sehr verantwortlich umgehen und sie zum Wohl aller einsetzen. Andernfalls laufen wir Gefahr, dass es uns ergehen wird wie jenem Verwalter, der **sein Talent vergraben hat**.

Wir wissen ja, dass wir darüber einmal Rechenschaft abgeben müssen. Ich bin mir aber nicht sicher, ob wir diese Gaben Gottes, die der Hl. Geist schenkt, fruchtbringend einsetzen.

Erlauben Sie mir diese flapsig klingende Formulierung:

**Die Kirche ist so etwas wie ein „Talentschuppen“ Gottes.**

Dort können die Gaben des Hl. Geistes am besten erkannt und entwickelt werden. Dort kann man sich bestärken und möglichst viele daran teilhaben lassen.

Die verschiedenen Ehrenamtsdienste in einer Gemeinde eignen sich besonders, die Gaben des Geistes wirksam werden zu lassen. Ohne das Ehrenamt funktioniert eine Gemeinde nicht wirklich und ist nicht attraktiv. **Ich kann nie genug all jenen immer wieder danken**, die ihre Zeit und ihre Kraft einsetzen zum Wohl der Gemeinde. Gott wird ihnen den Lohn dafür geben!

Die Gaben des Hl. Geistes, die Paulus aufzählt, sind bestimmt nicht erschöpfend aufgezählt. Sie sind in der Tat unerschöpflich!

Entscheidend ist jedoch, dass wir uns von Gott unendlich beschenkt fühlen und alles dafür tun, dass sich auch andere von ihm beschenkt fühlen können.

Das Wissen, vom Geist Gottes reichlich beschenkt zu sein, muss uns demütig machen. Keiner kann und darf diese Gaben als **eigene Verdienste** betrachten und womöglich versuchen, darauf

stolz zu sein und auf andere beeindruckend zu wirken. Die Folgen einer solchen Überheblichkeit musste kein Geringerer als Mose ertragen.

In der Bibel wird im 4. Buch Mose (Numeri Kap. 20,8 ff) beschrieben, wie Mose auf Anordnung Gottes dem dürstenden Volk Wasser aus dem Felsen sprudeln ließ. Er und sein Bruder Aaron gebärdeten sich so, als ob ihnen eine solche Leistung gelungen wäre und nicht so, dass das Wirken Gottes ersichtlich wurde.

**Deswegen hat Gott ihm den Einzug in das gelobte Land verwehrt. Er hat Gott mitsamt dem Volk der Israeliten nicht dafür gedankt und Gott nicht für dieses Wunderwerk gelobt.**

Das soll uns eine Lehre sein!

Keiner unserer Erfolge und nichts, was uns gelingt, könnten wir vollbringen, ohne die Gaben und Talente, die Gott uns geschenkt hat!

Gaben und Talente sind nie eine Privatsache und müssen immer für das Reich Gottes eingesetzt werden.

Helfen wir einander dabei.